

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

Samstag den 14. November 1874.

(549—2)

Nr. 8436.

Studentenstipendium.

Mit Beginn des Schuljahres 1874/5 ist das vom Johann Andreas v. Steinberg, gewesenen Probst zu Rudolfswerth, errichtete Studentenstipendium im dermaligen Jahresertrage per 54 Gulden 38 Kreuzer ö. W. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse desselben sind Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, welche in Graz oder Wien den Studien obliegen, zunächst berufen. Das Präsentationsrecht steht dem Abte des heiligen Grabes in Stephansdorf bei Laibach, derzeit Domherrn Friedrich Ignaz Ritter v. Frieß zu.

Diejenigen, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armuths- und Zuspungszugnisse, dann den Schulzeugnissen von den zwei letzten Semestern und eventuell mit den ihre Verwandtschaft mit dem Stifter nachweisenden Documenten

belegten Gesuche im Wege der vorgesezten Schuldirection

bis 15. Dezember 1874

hierher zu überreichen.

Laibach, am 3. November 1874.

K. k. Landesregierung.

(552b—2)

Nr. 8853.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zur Kenntnis gebracht, daß bezüglich des Bezuges des Mauthertrages an den in der Kundmachung vom 4. November 1874, Z. 8853, aufgeführten, durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ Nr. 260 bereits bekannt gegebenen Weg-, Brücken- und Wassermauthstationen

am 23. November 1874,

um 10 Uhr vormittags, eine neuerliche Pachtversteigerung bei dieser Finanzdirection vorgenommen werden wird.

Laibach, am 4. November 1874.

(530—3)

Rauchfanglehrer-Arbeiten.

Am 21. November 1874 wird über die bei dem k. k. Staatshengstendepot-Filialposten in Sello erforderlichen Rauchfanglehrer-Arbeiten für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1877 die öffentliche Behandlung mittelst gefiegelten schriftlichen Offerten abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst 5perz. Badium dem k. k. Staatshengstendepot-Filialposten zu Sello an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Die näheren Bedingungen können täglich bei dem k. k. Staatshengstendepot in Sello eingesehen werden.

Sello, den 3. November 1874.

K. k. Staatshengstendepot-Filialposten zu Sello.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 261.

Wegen Ortsveränderung wird eine

Grust

bei St. Christoph zu verkaufen gesucht. Näheres in der Expedition der „Laibacher Zig.“ (2768—2)

Fabelhaft billig!

Nur 60 fr.

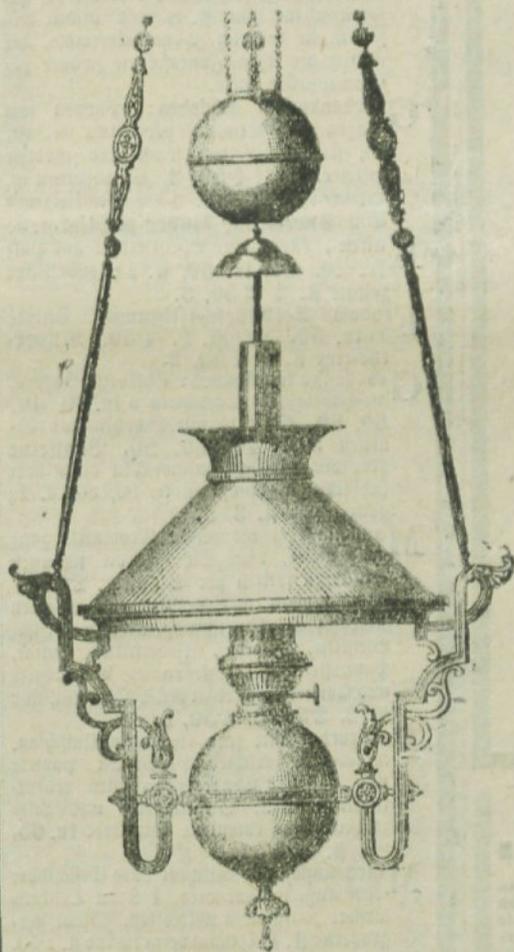
eine Waare von Schreibrequisiten in einem Carton, besteht aus:

50 Bogen feines Briefpapiers,
100 Stück Couverts,
1 Stange feines Siegelwachs,
einem Duzend guter Stahlfedern,
einem viertel Duzend Federhalter,
einem viertel Duzend Hartmuth-Steifstifte,
einem Kartl Löschpapier,
einem Notizbuch.

Ferner werden empfohlen:
100 Visitenkarten à-la-minute 60 fr.,
100 Stück lithographierte 1 fl. 20 fr.; **Hanf-Couverts** mit Firma 500 Stück 2 1/2 fl.,
1000 Stück 4 fl.; **weisse Couverts** (Postcouverts ohne Marke) 1000 Stück von 2 fl. 40 fr. an bis 3 1/2 fl.; 100 Stück von 28 fr. an; **Siegelmarken** 1000 lithographierte 2 fl. 20 fr.; 1000 Stück congrue 3 bis 3 1/2 fl.; **Schlagpressen für Trockenstempel mit beliebiger Firma** 3 1/2 bis 4 fl.; **selbstfärbende Firma-, Giro- und Datumstempel sammt Inschrift** 7 bis 15 fl.

Zu haben bei (1994—6)

Joh. Giontini in Laibach.



Eminenter Fortschritt im Beleuchtungsfach. R. DITMAR in WIEN.

Die grösste Fabrication von
Petroleum- u. Moderateur-Lampen in Europa.

Eleganteste Formen von Salon-Hänge-Lampen, Lustern und Tischlampen. Billige und einfache Lampen zum Gebrauch für jeden Haushalt.

R. DITMAR'S patent. Petroleum-Weltbrenner

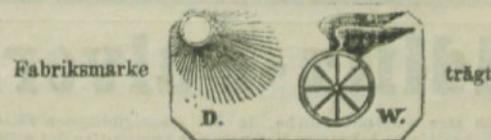
die glänzendste Erfindung der neueren Zeit, einfach in der Anwendung, dauerhaft und solide Construction, übertrifft an Leistungsfähigkeit alles, was bisher im In- und Auslande erfunden wurde.

Meine Fabricate sind durch alle grösseren Geschäfte, welche Beleuchtungsartikel führen, zu beziehen oder daselbst am Lager.

R. DITMAR.

Warnung.

Vielfach werden fremde und geringe Fabricate unter meiner Firma oder auch meine Brenner auf geschmacklosen und unsoliden Lampengestellen verkauft. Um dies zu vermeiden, mache ich aufmerksam, dass jeder Brenner am Schlüssel meine (2554—6)



Fabrikmarke

trägt

und jeder Wiederverkäufer im Besitze meines Musterbuches ist, woraus zu ersehen, ob die Zeichnung der Lampe darin vorkommt.



Kundmachung.

Die gefertigte krainische k. k. Landwirtschaftsgesellschaft hat zur Unterstützung von Weinbauvereinen, zur Errichtung und Erhaltung von Schulgärten, dann Obstbaumschulen vom hohen k. k. Ackerbauministerium eine Subvention von 800 fl. erhalten, welche sie zu obigen Zwecken zu verwenden angewiesen ist.

Jene Weinbauvereine, Ortsschulräthe und Gemeinden, welche Unterstützungen aus dieser Staatssubvention beanspruchen zu können vermeinen, wollen ihre diesfälligen wohlbegründeten Gesuche mit genauer Beschreibung des Objectes, für welches die Unterstützung beansprucht wird, und Nachweisung des wirklichen Bedarfes derselben längstens bis 30. November 1. J. bei dem gefertigten Centralausschusse überreichen.

Laibach, am 15. Oktober 1874.

(2528—2)

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain.

Die als streng reell und solid anerkannte

ERSTE MARIAHILFER

Manufactur-Consumhalle

des

LUDWIG ZWIEBACK

Wien, Mariahilferstrasse 110,

liefert sämmtliche

27 kr. Waren in der allerbesten Qualität,

und hat darin auch die größte Auswahl.

Ferner unterhält diese das reichhaltigste Lager von seiner Ware und ist durch ihre Barckäufe in der Lage, diese ebenfalls zu haunend billigen Preisen zu verkaufen, und erlaubt sich auch insbesondere für die jetzige Saison auf schwarze Lufres, Cachemir, Cerno-Ripse, schwarze Samme und Seidenstoffe, ferner auch farbige Rippe, Kleidercademies, Kalenos, farbige Lufres, moderne schottische Stoffe, ganz wollene neue Kleiderstoffe, glatte, carrieete, gekreiste Flanelle, Damentuche, schwarze Creas, rumburger Beinwanden und Tischzeuge aufmerksam zu machen und empfiehlt sich zur Befriedigung aller gewünschten Waren gegen Nachnahme.

Prompte und reelle Bedienung wird garantiert, Muster werden gratis und franco zugesendet.

(2716—2)

Han biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **43,300 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Reichsmark **375,000**, speciell aber **250,000, 125,000, 90,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 30,000, 24,000, 20,000, 18,000, 15,000, 12,000, 6,000, 4,000, 2,030 mal 2,400, 412 mal 1,200, 512 mal 600, 599 mal 300, 19,700 mal 132 etc.**

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur Thlr. 2 oder fl. 3 1/2
1 halbes " " " 1 " 1 1/2
1 viertel " " " 1/2 " 90 kr.

gegen Einsendung des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt, und hatten wir unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals die ersten Haupttreffer laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt, ebenso wurde wiederum am 7. Oktober d. J. der Haupttreffer bei uns gewonnen.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher; um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **30. November d. J.** zukommen zu lassen.

S. Steindecker & Co.,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenslose.

Wir danken hiedurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnahme einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

D. O.

Bau-Abtheilung der k. k. General-Inspection der österr. Eisenbahnen.

Offert-Ausschreibung

für die Lieferung von

Schienen und Schienen-Befestigungsmitteln,

ferner für

Schwellen und Extrahölzer.

Die Lieferung von:

- 156,500 Zoll-Ztr. Stahlschienen, eventuell
- 161,000 " " Eisenschienen,
- 18,200 " " Schienen-Befestigungsmitteln,
- 143,000 Stück Schwellen aus Eichen-, Lärchen-, oder Kieferholz und 93 Garnituren Extrahölzern aus Eichen

für die zu erbauende Eisenbahn **Siveric-Spalato** und **Perkovic-Sebenico** wird im Offertwege vergeben.

Die auf diese Lieferungen bezughabenden Bestimmungen, Pläne und Bedingnishefte können vom 18. November l. J. an bei der **Bau-Abtheilung der k. k. Generalinspection der österr. Eisenbahnen** eingesehen und in Empfang genommen werden.

Die diesfälligen Offerte sind für **Schwellen** spätestens **am 5.**, für **Schienen und Schienen-Befestigungsmittel** **am 15. Dezember 1874, vormittags 11 Uhr**, unter Couvert, welches die Aufschrift trägt: „Offert für die Lieferung von Schwellen und Extrahölzern“, beziehungsweise „Schienen und Schienen-Befestigungsmitteln“ bei der Bau-Abtheilung der k. k. Generalinspection der österreichischen Eisenbahnen einzureichen.

Wien, am 11. November 1874.

M. Pischof m. p.,
k. k. Hofrath.

(3791-1)

Zahnarzt Paichel

Theatergasse Nr. 20, 1. Stock,

ordiniert in den Herbst- und Wintermonaten von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr nachmittags. (2449-12)

NB. Das vorzüglichste Zahnreinigungsmittel ist das von mir bereite Zahnpulver und Mundwasseressenz; zu haben nur allein bei mir im Ordinationslocale. Die Schachtel Zahnpulver 60 kr., die Flasche Mundwasseressenz klein 60 kr., groß 1 fl. Bei Versendung mit Nachnahme.

Von der Vermögens-Verwaltung der Stadt Mödling wird bekannt gegeben, dass **am 27. November d. J.** um 10 Uhr vormittags

100 Stück Eichenstämme

aus ihrem Walde als Schiffbauholz im öffentlichen Licitationswege oder Accord hintangegeben werden. Näheres in der Stadtkanzlei.

Vermögens-Verwaltung Mödling,
am 4. November 1874. (2713-2)

Die Krone der Erfindungen

ist unstreitig die

Pompadour - Milch

von weil. Adalbert Rix, gewesener prämiirter Arzt des Königreichs Ungarn, Schloß- und Festungsarzt der Stadt Ofen und Pest.

Zu beziehen durch dessen Tochter (2789-1)

Wien, Praterstrasse Nr. 43. **Bertha Rix** Wien, Praterstrasse Nr. 43. berechtigte Müller.

Diese Pompadour-Milch hat eine derart überraschend schnelle Wirkung, daß diese über Nacht alle wie immer Narben habenden Hautausschläge vertreibt und dem Teint (der Gesichtshaut) eine Weiße und Zartheit verleiht, die Stannen in den höchsten medizinischen Kreisen erregte und mit Diplomen aller Art ausgezeichnet wurde.

Die Wirkung ist eine momentane und wird für Unschädlichkeit garantiert.

Auch sind bei mir andere Schönheitsmittel zu haben, für deren Güte schriftlich garantiert wird und im nicht zweckentsprechenden Falle das Geld sofort retour gegeben wird.



Probe-Flaschen à 1 fl., eine mittelgroße Flasche à fl. 1-50, eine große Flasche 3 fl.

Die Pompadour-Milch vertreibt binnen 2-5 Tagen Sommerprossen, Finnen, Flechten, Wimmerl, Rötze des Gesichtes und der Nase, Leberflecken, Blatternarben, Runzeln u. s. w. und gibt der Gesichtshaut Zartheit und Glätte, wenn selbe noch so von Falten durchzogen ist, bef. für Damen, die abds. Theater u. Bälle besuchen.

Eskimo Frost-Aether, das Großartigste, was bis jetzt in der Chemie geleistet wurde. Dieser Frost-Aether vertreibt binnen 3 Minuten jede Gefühlskrankheit, noch so alt, noch so schmerzhaft, und wird ersucht, sich genau nach der Anweisung zu halten. Flacon 60 kr.

Feinste Rix Rosen-Seife, 6 St. 60 kr., das Duzend fl. 1-10.

Bestwirkendes Enthaarungsmittel, um jedes überflüssige Haar vom Gesichte und Händen sofort zu entfernen. Eine Dose 2 fl.

Tanin-Haarfarbe, um jedes graue, weiße oder rothe Haar in 10 Minuten schwarz, braun oder blond zu färben. Ein Fokal f. Anw. fl. 2-30.

Präparierte Haarkräusel-Pomade, mit welcher man beim ersten Gebrauche jedes

nach so glatte Haar, für immer gekraust haben kann. Eine Dose 95 kr.

Jappa-Oel, das sicherste Mittel, um den Haarausfall zu fördern und selbst für immer lebensfähig zu erhalten. Erzeugt binnen acht Tagen einen starken Bart. Eine Flasche hinreichend zur Erzeugung eines kompletten Haar- oder Bartbodens, fl. 1-50, gr. fl. 2-90.

Alle oben angeführten Specialitäten werden gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages prompt und gewissenhaft effectuirt. Briefe bitte ich zu richten: **Bertha Rix** berechtigte Müller, Parfümerie-Specialistin, Wien, Praterstrasse Nr. 43, 2. Stiege.

Die Aufputz-, Band-, Wäsche- & Mode-Handlung

„zur Katze“

Hauptplatz vis-à-vis dem Rathhause,

empfehle ich stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: **Selden- und Wollcrepin, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden- und Wasch-Fransen, Atlas, Rips, Noblesse und Taffetas, Seiden- und Baumwollsamte**, schwarz und färbig Noblesse, **Faille-, Atlas-, Moirée- und Sammtbänder**, weiss und schwarz **Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Wollspitzen, Tüll anglais**, geschlungene und gestickte **Moul-, Batist- und Leinenstreifen, Mousselin, Organtin, Futterstoffe, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, Leinen- und Perkal-Bänder, Knöpfe** jeder Art, **Maschinen-Zwirn und -Seide**, echte **pottendorfer Häkel-, Schling- und Stopfwohle, Nadeln** etc. etc.

Ferner ein grosses

Wäsche- & Wollwarenlager

wie **Herren-Hemden, Krägen und Manschetten** (das Erzeugnis aus den ersten Fabriken Oesterreichs) in jeder beliebigen Grösse und Façon, **Baumwoll- und Leinen-Unterhosen, Zwirn- und Baumwoll-Strümpfe** und **-Socken, Cravatten, Lavalliers, Echarps, Maschen, Seiden- und Woll-Herrenschäme, Herren- und Damen-Seiden-Sacktücher, Netze, Häubchen, Zwirn-, Seide- und Baumwoll-Herren-, -Damen- und -Kinder- Handschuhe, weisse Waschhandschuhe, Herren-, Damen- und Kinder-Merino-Gesundheits-Jacken- und -Beinkleider, Wollstrümpfe und Socken, Gamaschen, Tuchhandschuhe, Pulswärmer** in jeder Grösse und Farbe, wollene **Kinder-Jacken, -Kleidchen, -Häuberl, -Huterl, -Muffs, -Schuhe, -Stiefel** und **-Fäustlinge, Damen-Kopfhawls** in jeder Qualität und Farbe, **Herrenscharps, Jagdstrümpfe, Umhängtücher** in jeder Grösse und Farbe, **Colliers, Bauch- und Wadenwärmer** etc. etc.

Ferner ein grosses Lager von

Bouleaux

in jeder beliebigen Grösse, Farbe und Preis, sammt dazu nöthiger Maschinerie.

Für prompte Bedienung und billigst gestellten Preis ist bestens gesorgt. Bestellungen nach auswärts werden postwendend expedirt und Gegenstände, die nicht auf Lager sind, bereitwillig besorgt. (2367-7)

<p>L. Wallenko Laibach Hauptplatz Nr. 7 empfehlen (2687-2)</p>	<p>Nouveautés: Velourripse, Popelin, Serge Beige, Cheviot, Ripse und billige Kleider.</p>	<p>Confection: Shawls, Plaids, Jaquets, Paletots und Pelzstoffe.</p>	<p>Teppiche, Vorhänge, Rouleaux, Möbelstoffe, Gradl, Bettdecken und Kotzen.</p>	<p>Sammt und Plüsch in allen Farben, Oxford- Flanell.</p>	<p>Damen- Echarps und Huttücher. Herren-Crava- ten, Schlaf- röcke, Leibchen etc.</p>
	<p>Echte Leinen, Tischzeuge, Gradl, Bettzeuge etc.</p>				

Im Hause Nr. 49 Gaststraße, nächst der Florianikirche, werden alle Reparaturen **Nähmaschinen-Arbeiten** auf das schnellste und billigste verfertigt. Es empfiehlt sich hochachtungsvoll
(3777-2) **Marjane Ersohen.**

Die neu eingerichtete f. t. **Specialitäten-Niederlage** in Laibach am alten Markt Nr. 15 (f. t. Tabak-Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortirtes Lager dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünktlich ausgeführt, Tarife gratis ausgefolgt und auf Verlangen auch versandt.
(1769-18)

Freiwillige Sicitation.
Dinstag den 17. November wird wegen Abreise am Froshofplatz S. Nr. 21 eine freiwillige Veräußerung von Viehhof- und Gewölbe-Einrichtungen, eisernen und Porzellangehörigen, altem Eisen- und Wirthschaftswagen, einigen Bouteillen Wein und verschiedenen anderen Gegenständen gegen bare Bezahlung stattfinden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Anfang um 9 Uhr vormittags.
(2782)

Im Verlage von **Otto Maass** in Wien ist erschienen und in der **Expedition dieses Blattes gratis** zu haben:
Praktische Lehren der Weisheit für Geschäftsleute.
(2787-1)

Bandwurm heilt (auch brieflich) **Dr. Bloch** in Wien, Praterstraße 42.
(1638-5)

Bei **Josef Karinger**
Niederlage der Luftzug-Verdichtungs-**mittel** aus Baumwolle für Fenster und Thüren, wodurch jeder kalte Luftzug vermieden und Brennmaterial erspart wird; für Rheumatismus- oder Gicht-Leidende sehr zu empfehlen. 1 Elle für Fenster 5 kr., für Thüren 8 kr. Das Befestigen der Baumwollschländer geschieht einfach mit Gummi und hindert weder das Öffnen noch Schließen. Auf Verlangen wird die Beschließung auch besorgt.
(2648-3)

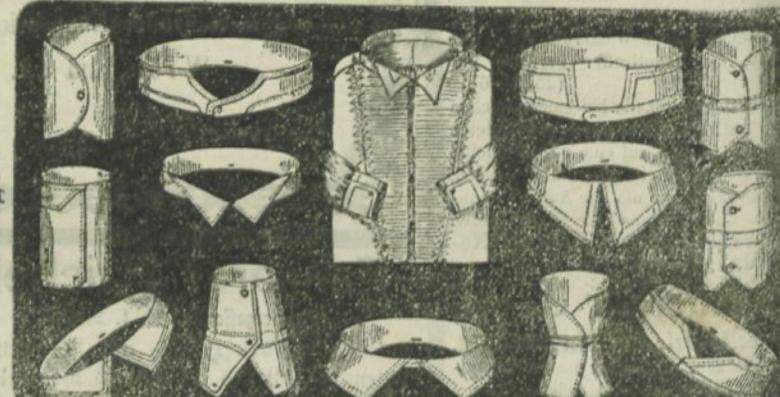
Größtes Seidenwaren - Lager in Wien, Stock-im-Eisen-Platz Nr. 2, des **B. P. Ranzi**
„zur schönen Mailänderin.“
Kaufte jederzeit franco. (2663-2)

C. J. Hamann
„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz,
empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortirtes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und Seidentransen, schwarz und färbig Ripps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Sammts, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse, Faille-, Atlas-, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiss und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz glatt und façonierte Seidentüll, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou-Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organtia, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.
Bestellungen nach auswärts werden postwendend expedirt und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt.
(2368-20)

Hôtel Elefant!

Gesertigter erlaubt sich einem p. t. Publicum bekannt zu geben, daß derselbe am 1. November d. J. die Gasthaus-Localitäten „Hotel Elefant“ übernommen hat und bemüht sein wird, durch vorzügliche Speisen und Getränke, sowie durch schnelle und solide Bedienung allen Anforderungen eines geehrten p. t. Publicums gerecht zu werden.
Auch werden Mädchen gegen sehr vortheilhafte Bedingungen in der Kochkunst unterrichtet.
Hochachtungsvoll
Johann Hafner,
Restaurateur.

A. J. Fischer



Laibach.

Die **„Deutsche Zeitung“**

bringt in Nr. 301, Beilage Seite 5, am 1. November 1872 folgenden beachtenswerthen Artikel:
Blutreinigungs-Thee von Franz Wilhelm.
Es liegen uns mehrere Stimmen über dieses vielbekannte Medicament vor und wir lassen einige derselben zur Orientierung der Leser hier folgen:
Dr. Mast sagte in öffentlicher Versammlung von diesem Mittel: „Der Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee verdient den Namen eines Volksmittels, da er jährlich Tausende von Proben seiner glücklichen Einwirkung bei rheumatischen und gichtischen Leiden liefert — ein Mittel, zu dem der Reiche ebenso gerne wie der Arme seine Zuflucht nimmt und sichere Hilfe davon erwartet; ein Mittel, welches die angesehensten Aerzte aus Ueberzeugung selbst anempfehlen.“ — **Dr. Höder** schrieb in der „Medizinischen Wochenschrift“ (1871): „Der Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee ist eine nach medizinischen Gesetzen sehr gelungene Mischung solcher Pflanzenstoffe, welche eine specifische Einwirkung auf die festeren Gebilde der Haut haben, in welcher sich infolge der gestörten und aufgehobenen Harmonie zwischen der Electricität der Atmosphäre und der Haut Schmerz äußert und sich oft bis zur Unerträglichkeit steigert.“ — **Hofrath und Professor Oppolzer** sagte in der Klinik am Krankenbette eines Gichtischen: „Der Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee verdient eine nähere Beachtung, da viele der Kranken, denen ich auf ihr Verlangen den Gebrauch desselben gestattete, dessen Wirkung sehr lobten.“
(3444-3)

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.
Dem Ankauf wolle das p. t. Publicum genau auf meine gesetzliche Schutzmarke und Firma sehen, welche an jedem Packet an der äußeren Seite ersichtlich ist, damit es durch Fälschungen nicht getäuscht werden könne.
Der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelm's** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee-Fabrication in Reuntrauchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.
Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.
Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben in **Laibach**: Peter Lassnik; — Cilli: Baumbach'sche Apotheke; Carl Krispor; Rauscher; — Görz: A. Franzoni; — Klagenfurt: C. Klementschtich; — Marburg: Alois Quandest; — Prassberg: Tribuc; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; — Villach: Math. Fürst; — Adelsberg: Jos. Kupferschmid, Apotheker.

Krain. Industrie - Gesellschaft.

Die Generalversammlung vom 31. Oktober l. J. hat beschlossen, dass der
am 2. Jänner 1875 fällige Dividenden - Coupon
mit 10 fl. einzulösen sei.
Die Auszahlung erfolgt von dieser Zeit an bei der Gesellschaftskasse in Laibach.
(2805-1) **Der Verwaltungsrath.**

Voranzeige und Anempfehlung.

Vor kurzem erst nach Wien übersiedelt, steht sich der ergebenst Gesertigte Gesunbheitsrückichten halber veranlaßt die Residenz verlassen zu müssen, und gebente binnen 14 Tagen wieder nach Laibach zurückzukehren.
Infolge dessen empfiehlt sich derselbe allseitig bestens zu in sein Fach einschlagenden Arbeiten und Aufträgen, welche nach neuestem Geschmacke ausgeführt und billigst berechnet werden.
Nach erfolgter Ankunft wird die Wohnungsadresse durch Anzeige bekannt gemacht.
Hoffend, d.ß ihm das feinerzeit geschenke Vertrauen auch fernherhin zu Theil wird, steht zahlreichen Bestellungen entgegen.
hochachtungsvoll
Carl Eisert,
Galanteriearbeiter,
berzeit in Wien, November 1874.
(2717-2)